

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	17.09.2015
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	442/2015-6
Stand	07.09.2015

Betreff Erweiterung Sekundarschule Merten

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschließt

1. die Fortführung der Maßnahme gemäß dem beigefügten Konzept.
2. empfiehlt dem Rat, die zusätzlich notwendigen Mittel und Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2017/2018 und ggf. im Nachtragshaushalt 2015/2016 bereit zu stellen.

Sachverhalt

Im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel am 09.04.2014 (Vorlage Nr. 226/2014-4) wurde beschlossen,

- ein Raumprogramm für eine dreizügige Sekundarschule unter Beteiligung der Schulleitung im Jahr 2014 zu erstellen und
- die Höhe der erforderlichen Planungs-, Erweiterungs- und Sanierungskosten im Hinblick auf die Umsetzung am Schulstandort Merten für die Haushaltsplanberatungen 2015/2016 zu ermitteln.

Die Verwaltung hat daraufhin erste Überlegungen im Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel am 13.01.2015 (Vorlage Nr. 762/2014-4) vorgestellt.

Im Rat am 04.02.2015 wurde unter der gleichen Vorlagennummer, beschlossen, die Planungen für die Erweiterung der Sekundarschule Merten fortzuführen und die hierfür erforderlichen Mittel im Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Nach Durchführung einer Machbarkeitsstudie auf der Grundlage der Zahlen des Schulentwicklungsplans und den Planungen der Schule (mind. 1.000 m² Nettogrundfläche) gibt es nun einen Lösungsvorschlag:

Erweiterung am Schulstandort als 3 geschossiger Anbau auf der östlichen Seite.

Die dafür erforderlichen Grundstücksankäufe wurden im Ausschuss für Stadtentwicklung am 17.06.2015 (Vorlage Nr. 332/2015-6) beschlossen und vertraglich gesichert.

Auf Grund der zu erwartenden Honorarsumme für den Planer, ist für öffentliche Auftraggeber ein VOF-Verfahren (Vergabe -und Vertragsordnung für freiberufliche Leistungen) vorgeschrieben, um einen geeigneten Planer zu ermitteln. Für die Durchführung dieses Verfahrens wird sich die Verwaltung eines externen Sachverständigen Projektsteuerungsbüros bedienen. Bei planmäßigem Bauablauf ist ab Baubeginn mit einer Bauzeit von 1,5 Jahren zu rechnen.

Die Verwaltung stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie, die Lösungsvariante, die bisher zu fassenden Kosten vor.

Das zugrundeliegende Raumprogramm wird beibehalten. Kosten, die später aufgrund einer Änderung im Raumprogramm anfallen, müssen an anderer Stelle durch Einsparmaßnahmen ausgeglichen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Erste Baukostenschätzungen ergaben eine grobe, noch ungeprüfte Bausumme inkl. Architektenleistungen einschl. Außenanlagen von **ca. 5,72 Mio. €**. Da durch die Erweiterung der Schule, die Berücksichtigung von Inklusion und Ganztagesbetrieb auch die Funktionen im Bestandsgebäude teils umorganisiert werden müssen, werden hierfür zusätzliche Mittel von etwa 800.000 € benötigt.

Eine detailliertere, belastbare Kostenschätzung der tatsächlichen Baukosten aller Leistungsphasen ist erst im weiteren Planungsverfahren - nach der Entwurfsplanung - möglich.

Zu diesen einmaligen Kosten der Herstellung muss, bezogen auf den Flächenzuwachs, mit jährlichen Mehrkosten in der Bewirtschaftung von ca. **40.000 €** gerechnet werden. Der Aufwand für Abschreibung – ohne Finanzierungskosten – beträgt jährlich ca. **71.500 €** (5.720.000 € / 80, nur Erweiterungsbau).

Zwischenzeitlich wurden Modulräume als Übergangslösung im Zuge einer Dringlichkeitsentscheidung bestellt, damit der zusätzliche Platzbedarf der wachsenden Sekundarschule schon während der Realisierungsphase der Erweiterung gedeckt werden kann. Hierfür sind Auszahlungen und Aufwendungen für die Herstellung einschließl. der Bewirtschaftung in Höhe von ca. **500.000 €** vorgesehen.

-Kostengruppen 200-400	
Erschließung, Baukonstruktionen, technische Anlagen	4.080.000 €
-Kostengruppe 500	
Außenanlagen	170.000 €
-Kostengruppe 700	
Baunebenkosten	950.000 €
10% Kostenrisiken	<u>520.000 €</u>
Baukosten	5.720.000 €
Umbau Bestand	800.000 €
Übergangslösung (einschl. Bewirtschaftung)	<u>500.000 €</u>
	<u>7.020.000 €</u>

Die Kosten für die Einrichtung und Ausstattung sind in dieser Summe nicht enthalten. Im Doppelhaushalt 2015/16 sind, insgesamt **350.000 €** bereitgestellt.

Anlagen zum Sachverhalt

Flurkarte
Erweiterungsflächen Untergeschoss
Erweiterungsflächen Erdgeschoss
Erweiterungsflächen 1. Obergeschoss
Erweiterungsflächenberechnung